Konzept Netzwerk Schulentwicklung

Yanick Forcella, Dr. Melanie Thönen, PZ.BS, Oktober 2026

Inhalt

1. Ausgangslage 2

2. Ziele und Nutzen 2

3. Zielgruppe und Eingeladene 2

4. Formate und Veranstaltungen 3

4.1 Jahrestagung 3

4.2 Netzwerktreffen 3

4.3 Entwicklungsraum 3

4.4 Schulbesuche 4

5. Steuerung und Qualitätssicherung 4

5.1 Austausch mit Begleitgruppe 4

5.2 Evaluation 5

6. Kommunikation 6

Änderungsprotokoll seit Version Oktober 2023

Oktober 2026	• Verschiebung Jahreszyklus: Beginn Netzwerkjahr mit Jahrestagung neu anfangs Schuljahr, statt anfangs Kalenderjahr (ab 2028) (S. 3) • Ergänzung Kommunikation: Weiterbildungsnewsletter PZ.BS (S. 6)
Januar 2025	• Anmerkung Entwicklungsraum geschlossen (S. 3)

1. Ausgangslage

Das Pädagogische Zentrum PZ.BS ist vom Bereich Hochschulen des Erziehungsdepartements damit beauftragt, Schulleitungen bei Fragen zu Schul- und Organisationsentwicklungen sowie in Führungsfragen zu unterstützen (vgl. Leistungsauftrag PZ.BS, 2023, S. 2). Darüber hinaus soll das PZ.BS einen Austausch und Vernetzungsmöglichkeiten für Schulen und Tagesstrukturen ermöglichen (vgl. ebd.). Mit dem Netzwerk Schulentwicklung leistet das PZ.BS einen wesentlichen Beitrag hierzu.[1]

Das hiesige Konzept ersetzt das Konzept «Weiterentwicklung des Netzwerks Qualität zum Netzwerk Schulentwicklung» aus dem Jahr 2013.

2. Ziele und Nutzen

Ziel des Netzwerks Schulentwicklung ist das mit- und voneinander Lernen bezüglich Fragen der Schulentwicklung und Schulführung an Basler Schulen.

Seitdem Schulen in Basel-Stadt als (teil-)autonome Organisationen von Schulleitungen geführt werden, liegt es auch in der Verantwortung dieser Schulleitungen, die Schulqualität ihrer Schulen zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Schulentwicklung ist damit ein standortspezifischer Lernprozess auf Organisationsebene. Jede Schule stellt sich ihren eigenen Herausforderungen und entwickelt dabei individuelle Lösungen. Dabei kann das von- und miteinander Lernen eine wertvolle Unterstützung darstellen.

Im Netzwerk Schulentwicklung erhalten Schulen visionäre sowie praxistaugliche Inputs, welche Fragen der Schulentwicklung und Schulführung betreffen. Diese Inputs können von Schulen aus dem Kanton Basel-Stadt stammen, jedoch auch von Schulen ausserhalb der Kantons- oder Landesgrenze. Neben dem kollegialen Lernen gibt es im Netzwerk auch regelmässig Impulse durch renommierte Fachpersonen.

3. Zielgruppe und Eingeladene

Das Netzwerk Schulentwicklung richtet sich an folgende Personen aus Basler Schulen:

- Schulleitende[2]
- Tagesstrukturleitende
- Von der Schulleitung delegierte Mitarbeitende mit Teamleitungs- oder Schulentwicklungsaufgaben

Neben den Personen der Zielgruppe werden auch interessierte Kantonsmitarbeitende (Bereichsleitende, Fachstellenmitarbeitende etc.) sowie die Pool-Beratungspersonen[3] zu den

[1] Der Leistungsauftrag des Bereichs Hochschulen ersetzt damit den Auftrag des Leiters des ehemaligen Bereichs «Bildung», Hans Georg Signer, betreffend das Netzwerk Schulentwicklung vom 11. Mai 2012 (vgl. Konzept 2013, Kapitel 2)
[2] Inkl. Rektorinnen und Rektoren sowie Direktorinnen und Direktoren im Bereich Mittelschulen und Berufsbildung
[3] Vgl. dazu auch «Konzept Beratungspool für Schulentwicklung und Schulführung»

Netzwerkveranstaltungen eingeladen oder auf eigene Anfrage hin willkommen geheissen. Das PZ.BS achtet jedoch darauf, dass die grosse Mehrheit der Teilnehmenden aus der Zielgruppe stammt.

4. Formate und Veranstaltungen

Das Netzwerk Schulentwicklung umfasst grundsätzlich folgende Formate von Veranstaltungen und Anlässen. Bei Bedarf können zusätzlich ausserordentliche Angebote stattfinden.

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen werden auf der Website des Netzwerks Schulentwicklung und im Kursprogramm kommuniziert (vgl. auch Kapitel 6).

Bei den Formaten «Jahrestagung» und «Netzwerktreffen» handelt es sich um bewährte Veranstaltungen der vergangenen Jahre. Die Formate «Entwicklungsraum» und «Schulbesuche» sind im Aufbau und werden im SJ 23/24 erstmals in dieser Form durchgeführt. Der Entwicklungsraum wurde nach der Jahresevaluation 2024 geschlossen. Bei Bedarf kann er jederzeit wieder geöffnet werden.

4.1 Jahrestagung

Zu Beginn jedes Schuljahres findet die Jahrestagung des Netzwerks Schulentwicklung statt. Die Jahrestagung stellt den «Leuchtturm» des Netzwerks Schulentwicklung dar. Es werden grosse Themen behandelt und renommierte Fachpersonen eingeladen. Im Zentrum stehen grundlegende Fragen, visionäre Themen und inspirierende Praxisbeispiele. Die Jahrestagung dient der Horizonterweiterung, macht Mut zu Neuem und trägt zur Gemeinschaftsbildung bei. Das PZ.BS sorgt dafür, dass sich ein Grossteil der Zielgruppe anmeldet, wodurch die Jahrestagung zusätzlich an Bedeutung gewinnt.

Die Jahrestagung wird jedes zweite Jahr bikantonal, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschulen (AVS) des Kantons Basel-Landschaft, veranstaltet. Alternierend trägt dabei Basel-Stadt (BS) oder Basel-Landschaft (BL) die Hauptverantwortung.
→ 2020 BS, 2022 BL, 2024 BS usw.

4.2 Netzwerktreffen

Bei den halbtägigen Netzwerktreffen gibt es wie bei der Jahrestagung inspirierende Impulse zu aktuellen Themen sowie die Möglichkeit für Vernetzung und Austausch. In der Regel finden pro Jahr drei Netzwerktreffen statt. So wird gewährleistet, dass in jedem Quartal des Jahres eine grössere Veranstaltung im Netzwerk Schulentwicklung stattfindet.

4.3 Entwicklungsraum (aktuell geschlossen, siehe Anmerkung oben)

Der Entwicklungsraum bietet die Gelegenheit, neben der Jahrestagung und den Netzwerktreffen mit dem Netzwerk in einem niederschwelligen Austausch zu bleiben. Im Sinn eines Open Space stellt das Pädagogische Zentrum PZ.BS hier lediglich den Raum und die Moderation zur Verfügung. Die Themen und Fragen werden von den Teilnehmenden eingebracht.

Der Entwicklungsraum steht einmal im Monat offen (alternierend vor Ort und virtuell). In der Regel wird hierfür das Zeitfenster von 15.30-17.00 Uhr an einem Montag oder Donnerstag genutzt.

Im Gegensatz zu den anderen Veranstaltungen ist für die Teilnahme am Entwicklungsraum keine Anmeldung nötig. Damit soll die Niederschwelligkeit und die Möglichkeit sich kurzfristig für eine Teilnahme zu entscheiden begünstigt werden. So wird mit dem Entwicklungsraum ein Raum für Entwicklung in der VUCA[4]-Welt eröffnet.

4.4 Schulbesuche

Schulbesuche stellen im Netzwerk Schulentwicklung einen weiteren Impuls und eine weitere Gelegenheit dar, mit- und voneinander zu lernen.

Das Pädagogische Zentrum PZ.BS bietet hierzu zwei Angebote an:

1. Schulen können zur individuellen Organisation eines Schulbesuchs einen Budgetantrag an das PZ.BS stellen, worauf dieses das Vorhaben finanziell unterstützt. Das Formular für den Budgetantrag kann auf der Webseite des Netzwerks Schulentwicklung bezogen werden.

2. Das PZ.BS organisiert selbst mehrere Schulbesuche pro Jahr, zu welchen sich Personen der Zielgruppe über das Kursprogramm anmelden können. Dies hat mehrere Vorteile:

    a. Die Besuchenden werden in der Organisation entlastet.

    b. Wenn lediglich ein bis zwei Personen aus einem Standort für eine Besuchsgruppe entbehrt werden müssen, ist die Organisation einer Stellvertretung während der Unterrichtszeit eher leistbar.

    c. Durch die standortgemischte Besuchsgruppe wird der Effekt des mit- und voneinander Lernens verstärkt. Zudem werden die Erkenntnisse des Besuchs an mehrere Standorte zurückgetragen.

5. Steuerung und Qualitätssicherung

Das Netzwerk Schulentwicklung ist ein Angebot des Leistungsbereichs Weiterbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung des Pädagogischen Zentrums PZ.BS. Entsprechend wird es in erster Linie durch dessen Leitung und Mitarbeitende verantwortet, gesteuert und gepflegt.

5.1 Austausch mit Begleitgruppe

Das PZ.BS steht bei der Planung der Aktivitäten im Netzwerk Schulentwicklung im Austausch mit einer Begleitgruppe, welche die Zielgruppe des Netzwerks repräsentiert (vgl. Kapitel 3). Die Begleitgruppe unterstützt das Pädagogische Zentrum PZ.BS bei der Steuerung des Netzwerks, indem sie Feedback zu Planungen gibt sowie Anregungen und Hinweise einbringt. Dadurch soll eine hohe Anschlussfähigkeit an den Bedarf und die Bedürfnisse der Basler Schulen gewährleistet werden.

[4] VUCA = volatility, uncertainty, complexity und ambiguity

Die Begleitgruppe trifft sich in der Regel zweimal jährlich und steht dazwischen über eine virtuelle Plattform im losen Kontakt mit dem PZ.BS.

Die Begleitgruppe des Netzwerks Schulentwicklung setzt sich wie folgt zusammen:

- Zwei Vertretungen der Schulleitungen Primarstufe
- Zwei Vertretungen der Schulleitungen Sekundarstufe I
- Eine Vertretung der Schulleitungen Mittelschulen
- Eine Vertretung der Schulleitungen Berufsbildung
- Eine Vertretung der Tagestrukturleitungen Primarstufe
- Eine Vertretung der Tagestrukturleitungen Sekundarstufe I
- Eine Vertretung der Lehr- und Fachpersonen Primarstufe
- Eine Vertretung der Lehr- und Fachpersonen Sekundarstufe

Das Pädagogische Zentrum PZ.BS bestimmt mit Unterstützung der bestehenden Begleitgruppe, wer für vakante Sitze angefragt wird. Lehr- und Fachpersonen können beim PZ.BS ein Sitzungsgeld in Rechnung stellen. Es werden Personen gesucht, die engagiert und interessiert sind, sich aktiv und konstruktiv in die Diskussionen rund um das Netzwerk Schulentwicklung einzubringen.

Mitglieder der Begleitgruppe können eine Stellvertretung schicken, sollten sie an einem Termin verhindert sein. Die Stellvertretung muss dabei dieselbe Perspektive bzw. Funktion vertreten.

5.2 Evaluation

Nach jeder Veranstaltung im Netzwerk Schulentwicklung die Zufriedenheit der Teilnehmenden mittels Online-Befragung erhoben. Eine Ausnahme bildet der Entwicklungsraum, welcher monatlich stattfindet und bewusst durch einen informellen und zwanglosen Charakter gekennzeichnet ist (vgl. Kapitel 4.3).

Zusätzlich zu den jeweiligen Veranstaltungsfeedbacks wird einmal jährlich der gesamte Netzwerkverteiler (vgl. Kapitel 6) zu einer Online-Befragung eingeladen, um die Zufriedenheit mit dem Netzwerk Schulentwicklung insgesamt zu evaluieren. Dabei wird auch Feedback zum Entwicklungsraum eingeholt.

6. Kommunikation

Das PZ.BS kommuniziert betreffend das Netzwerk Schulentwicklung über folgende Kanäle.

Kanal	Art der Information
Webseite	• Allgemeine Informationen • Archiv vergangener Veranstaltungen inkl. zugehörigem Material
Kursprogramm	• Details zu konkreten Veranstaltungen • Anmeldung zu konkreten Veranstaltungen
E-Mail	• Einladung zur Anmeldung zu aktuellen Veranstaltungen[5]
VSL-Gazette	• Erinnerung zur Anmeldung zu aktuellen Veranstaltungen
Weiterbildungs-newsletter PZ.BS	• Bei Bedarf Bewerbung einzelner Anlässe

Im E-Mail-Verteiler sind alle Schul- und Tagesstrukturleitenden der Basler Schulen sowie weitere in Kapitel 3 erwähnte Personen.

Die Schulleitenden sind gebeten, die Einladung zur Anmeldung an Mitarbeitende weiterzuleiten, welche sie gerne an die Netzwerk-Veranstaltung delegieren wollen. Umgekehrt sollen sich Mitarbeitende mit der Schulleitung absprechen, sollten sie an einer Netzwerk-Veranstaltung teilnehmen wollen. Die Kenntnis der Schulleitung über die Teilnahme ihrer Mitarbeitenden soll die gewünschten Rückfluss der Erkenntnisse an den eigenen Standort bzw. die Verzahnung mit standortspezifischen Entwicklungsbestrebungen begünstigen.

[5] Da das Netzwerk Schulentwicklung ein stufen- bzw. bereichsübergreifendes Netzwerk ist, kann die Einladung zur Anmeldung nicht ausschliesslich über die Gazette der Volksschulen erfolgen.